



---

## Niederschrift

über die 033. (Rat) 21-26 Sitzung des Rates der Stadt Schortens

---

**Sitzungstag:** Donnerstag, 12.03.2026

**Sitzungsort:** Schortens,  
Bürgerbegegnungsstätte Roffhausen, Göttinger Str. 6

**Sitzungsdauer:** 19:00 Uhr bis 21:48 Uhr

### Anwesend sind:

#### Bürgermeister

Bürgermeister Gerhard Böhling

#### Ratsvorsitzende/r

RM Heide Bastrop

#### Ratsmitglieder

RM Christian Berner

RM Manfred Buß

RM Ingbert Grimpe

RM Dennis Gunkel

RM Ralf Hillen

RM Axel Homfeldt

RM Janto Just

bis TOP 16.1

RM Kirsten Kaderhandt

RM Detlef Kasig

RM Torsten Kirchhoff

RM Marc Lütjens

RM Tobias Masemann

RM Reinhard Milter

RM Hans Müller

RM Marcus Neff

RM Egon Onken

RM Wolfgang Ottens

RM Heino Putzehl

RM Pascal Reents

RM Stephan Schulze

RM Maximilian Striegl

RM Melanie Sudholz

RM Carsten Thomsen

RM Sören Trenkel

RM Jörg Wächter

RM Sandra Wessel

Von der Verwaltung nehmen teil:

FBL Andreas Büttler  
Gleichstellungsbeauftragte Nadine  
Gloystein  
Erster Stadtrat Karsten Hage  
VA Sarom Siebenhaar  
FBL Andreas Stamer  
VA Maria Stümer

Ratsmitglieder

RM Torben Poppe  
RM Manuela Röttger

Ratsmitglieder

RM Udo Borkenstein  
RM Werner Conrad  
RM Medeni Coskun  
RM Norbert Dieckmann  
RM Martin von Heynitz  
RM Manuel Schoon

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird eröffnet.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 11.12.2025 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird ohne Änderungen genehmigt.

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1. Auftrag zur Gestaltung des Vorplatzes vor der Schule/Kindergarten und Krippe in Glarum

In der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses wurde der Auftrag für die Herrichtung des Vorplatzes vor der Grundschule mit Kindergarten und Krippe in Glarum mit einer Auftragssumme von ca. 500.000 Euro an die Firma Saathoff Galabau GmbH aus Westerstede beschlossen. Der Beginn der Arbeiten wird nach Absprache mit der Schule und den Kindertagesstätteneinrichtungen im 2. Quartal dieses Jahres beginnen.

Da auch der Landkreis Friesland, als Träger der Kindertagesstätten teilweise betroffen ist, beteiligt er sich anteilig mit ca. 80.000 Euro an den Kosten.

5.2. Neubau Sporthalle Sillenstede

Für die Sporthalle Sillenstede wurde die Ausschreibung für die Abbrucharbeiten veröffentlicht. Mit dem Abriss als solchem wird nach Abschluss der diesjährigen Saison der SG Moorsum ab Anfang Mai begonnen. Bekanntlich betragen die Baukosten ca. 3 Mio. Euro - bei entsprechenden Zuschüssen vom Bund in Höhe von 1 Mio. Euro und dem Land in Höhe von 400.000 Euro.

Mit der SG Moorsum sind Gespräche für entsprechende Ausweichspielplätze in der finalen Abstimmung.

### 5.3. Flutlichtanlage HFC/Klosterpark

Nachdem wir kürzlich offiziell das Umkleide- und Sanitärgebäude an den Heidmühler FC zur Nutzung freigeben konnten, laufen derzeit die Wirtschaftlichkeitsberechnungen für die neue LED-Flutlichtanlage im Klosterpark. Das Fachplanungsbüro wird die Ergebnisse demnächst im Fachausschuss vorstellen. Ziel ist die Erneuerung in diesem Jahr.

### 5.4. Spielplätze

Neben den laufenden Prüfungs- und Wartungsintervallen für alle Spielplätze befinden sich mehrere Spielplätze aktuell in der Weiterentwicklung und Überarbeitung.

So befinden sich die Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Inklusions-Spielplatzes am Elbinger Weg in der Bearbeitung. Die ersten vorbereitenden Arbeiten wurden vorgenommen und eine Angebotsanfrage für ein neues Inklusionsspielgerät gestellt.

Auf dem Spielplatz an der Langeooger Straße wurde mit vorbereitenden Arbeiten sowie Rückschnitt des dortigen Bewuchses begonnen. Demnächst erfolgt ein Ausgleich des Höhenniveaus des tiefliegenden Spielplatzes.

Für den Bolzplatz an der Graf-von-Galen-Straße laufen derzeit ebenfalls die Vorbereitungen für die Überarbeitung des dortigen, gut nachgefragten Platzes.

Für den Spielplatz Onnhamm erfolgt eine umfassende Erneuerung der bestehenden Burganlage. Mit den Arbeiten wurde begonnen.

Weitere Spielplätze an der Konrad-Adenauer- und der Peter-Grave-Straße sollen demnächst konzeptionell überarbeitet, mit der Anwohnerschaft sowie den Kindern und Jugendlichen besprochen und dann der Politik zur Beratung und Entscheidung bezüglich des Umfangs der Weiterentwicklung vorgelegt werden.

*Aktivspielplatz Middelsfähr*

In Middelsfähr wurde auf dem Aktivspielplatz die alte, abgängige Nissenhütte abgerissen. Die beschränkte Ausschreibung zur Vergabe eines Ersatzgebäudes liegt derzeit beim Landkreis Friesland. Wir sind zuversichtlich, dass die erforderlichen Aufträge hierzu demnächst erteilt werden können.

Neben den erheblichen Investitionen in den Ganztagsausbau unserer sieben Grundschulen investieren wir also auch erheblich in die Erhaltung und Verbesserung unserer Spielplätze im Stadtgebiet.

Für dieses Jahr sind hierfür im Haushalt unserer Spielplätze ca. 250.000 Euro für die Erhaltung und ca. 150.000 Euro für die Verbesserung vorgesehen.

#### 5.5. Mühlensteingarten

Die Planungen für den Mühlensteingarten an der Ladestraße sind abgeschlossen. Derzeit wird ein Leistungsverzeichnis erstellt und die Ausschreibung wird vorbereitet. Mit dem Baustart wird im April begonnen. Hierzu ist allerdings anzumerken, dass zunächst die Grenzmauer zum Schutz der Anlieger erstellt wird und erst danach, also im Herbst, mit den übrigen Arbeiten begonnen werden kann. Zu den Gesamtkosten von ca. 460.000 Euro erhalten wir Zuschüsse aus der Städtebauförderung in Höhe von ca. 300.000 Euro.

#### 5.6. Umgestaltung City-Parkplatz

Vor Kurzem erhielten wir von unserem Ministerpräsidenten Olaf Lies für die Neugestaltung des City-Parkplatzes einen Bescheid über eine Förderung in Höhe von 300.000 Euro – das ist der Höchstbetrag aus diesem Fördertopf. Die Gesamtkosten betragen ca. 380.000 Euro. Zwischenzeitlich haben wir die Marktbesicker darüber informiert, dass ab Ende April, in Abstimmung mit dem Eigentümer der dortigen Flächen, der Parkplatz am Fachmarktzentrum als Ausweichplatz für den Wochenmarkt zur Verfügung steht. Wir werden die Öffentlichkeit hierüber auch in den nächsten Wochen noch zusätzlich und separat informieren.

#### 5.7. Erneuerung der Menke-, Lade- und Bahnhofstraße

Bereits mehrfach haben wir über die Möglichkeit der Erneuerung der Menke-, Lade- und Bahnhofstraße mittels des niedersächsischem Gemeindeverkehrs-finanzierungsgesetzes gesprochen. Eine Bürgerbeteiligung, verbunden mit einer Begehung und einem anschließenden Workshop ist für den 07.04.2026 vorgesehen und in einer zusätzlichen Veranstaltung, ebenfalls eine Information für die Gewerbetreibenden.

Nach abschließender politischer Beratung und Entscheidung sind Maßnahmen bis spätestens zum 01.10.2026 beim Fördermittelgeber anzumelden. Nach Stand heute ist mit einer 75%-igen Förderung der Kosten zu rechnen. Aber sowohl die Kostenberechnung, als auch die genaue Höhe der Förderung ist nach Konkretisierung der Planung erst zu ermitteln.

#### 5.8. Stadt Schortens als Arbeitgeber

Die Stadt Schortens ist als Arbeitgeber attraktiv und dies nicht nur, weil es sich hier um Stellen im öffentlichen Dienst handelt. Davon zeugt auch die Tatsache, dass seit dem 01.12.2025 insgesamt acht Stellen, verteilt auf alle Fachbereiche sowie das Hallenbad und dem Kultur- und Eventmanagement, besetzt werden konnten. Die letzten vier Einstellungen fanden zum 01.03. dieses Jahres statt. Wie üblich werde ich diese neuen Kolleginnen und Kollegen Anfang der nächsten Woche persönlich begrüßen.

#### 6. Feststellung über den Sitzverlust eines Ratsmitgliedes **SV-Nr. 21//1430**

**Beschluss:**

Mit Schreiben vom 08.12.2025 teilt Ratsmitglied Werner Conrad mit, dass er auf sein Ratsmandat verzichtet. Es liegt somit eine schriftliche Verzichtserklärung gem. § 52 Abs 1 S.1 Nr.1 S.2 NKomVG vor, welche gegenüber dem Bürgermeister abgegeben wurde.

Der Sitz geht gem. § 44 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalwahlgesetz auf die nächste Ersatzperson über.

Der Rat stellt den oben genannten Sachverhalt fest.

einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung eines nachrückenden Ratsmitgliedes **SV-Nr. 21//1431**

BM Böhling vollzieht die förmliche Verpflichtung gemäß § 60 NKomVG und die Pflichtenbelehrung nach §§ 40 bis 43 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) des Herrn Torben Poppe. Herr Poppe bestätigt die Verpflichtung sowie Pflichtenbelehrung durch seine Unterschrift. BM Böhling und RV Bastrop begrüßen ihn als neues Ratsmitglied und freuen sich auf gute Zusammenarbeit.

zur Kenntnis genommen

8. Fraktionsaustritt Ratsmitglied Ralf Hillen **SV-Nr. 21//1433**

Der Rat nimmt die Austrittserklärung des RM Hillen zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

9. Bildung der Gruppe "SPD/RM Hillen/RM Reents" im Rat der Stadt Schortens **SV-Nr. 21//1434**

Der Rat nimmt die Bildung der Gruppe SPD/RM Hillen/RM Reents zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

10. Änderung der Zusammensetzung der Ausschüsse des Rates **SV-Nr. 21//1441**

**Beschlussvorschlag:**

1. Durch die Änderung der Gruppen-/Fraktionsstärken, ergibt sich für die Ausschüsse des Rates folgende Sitzverteilung:
  - Gruppe CDU-Bündnis 90/Die Grünen: 5 Sitze
  - Gruppe SPD-RM Hillen-RM Reents: 4 Sitze
  
2. Die Fraktion „Freie Bürger“ ist gemäß § 71 Absatz 4 NKomVG berechtigt, ein Mitglied mit beratender Stimme (Grundmandat) in die Ausschüsse zu entsenden.
  
3. Die Fraktionen schlagen folgende Ausschussmitglieder und VertreterInnen vor:

| <b><u>Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport</u></b> |                       |
|--|-----------------------|
| 1  | RM Torsten Kirchhoff  |
| 2  | RM Maximilian Striegl |
| 3  | RM Melanie Sudholz    |
| 4  | RM Sandra Wessel      |
| 5  | RM Sören Trenkel      |
| 6  | RM Tobias Masemann    |
| 7  | RM Heino Putzehl      |
| 8  | RM Pascal Reents      |
| 9  | RM Christian Berner   |

**Grundmandat „Freie Bürger“:**

|               |                 |
|---------------|-----------------|
| RM Janto Just | RM Torben Poppe |
|---------------|-----------------|

Hinzugewählte Mitglieder:

Unverändert vertreten bleiben die, in Schulangelegenheiten stimmberechtigten LehrerereiterInnen der Grundschulen Schortens sowie des Stadtelterrates der Schulen.

Mit beratender Stimme vertreten ist eine Vertretung der Freien Träger der Jugendhilfe.

| <b><u>Ausschuss für Kultur, Tourismus und Bürgeranliegen</u></b> |
|--|
| 1 RM Sören Trenkel   |
| 2 RM Martin von Heynitz  |
| 3 RM Torsten Kirchhoff   |
| 4 RM Melanie Sudholz   |
| 5 RM Sandra Wessel   |
| 6 RM Tobias Masemann   |
| 7 RM Norbert Dieckmann   |
| 8 RM Ralf Hillen   |
| 9 RM Pascal Reents   |

Grundmandat „Freie Bürger“:

|               |                 |
|---------------|-----------------|
| RM Janto Just | RM Torben Poppe |
|---------------|-----------------|

| <b><u>Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung</u></b> |
|--|
| 1 RM Heide Bastrop   |
| 2 RM Dennis Gunkel   |

|                         |
|-------------------------|
| 3 RM Axel Homfeldt      |
| 4 RM Manuela Röttger    |
| 5 RM Maximilian Striegl |
| 6 RM Heino Putzehl      |
| 7 RM Detlef Kasig       |
| 8 RM Hans Müller        |
| 9 RM Pascal Reents      |

Grundmandat „Freie Bürger“:

|               |                 |
|---------------|-----------------|
| RM Janto Just | RM Torben Poppe |
|---------------|-----------------|

|   |
|---|
| <b><u>Ausschuss für Planung und Bauen</u></b> |
| 1 RM Torsten Kirchhoff                        |
| 2 RM Stephan Schulze                          |
| 3 RM Dennis Gunkel                            |
| 4 RM Wolfgang Ottens                          |
| 5 RM Jörg Wächter                             |
| 6 RM Christian Berner                         |
| 7 RM Manfred Buß                              |
| 8 RM Kirsten Kaderhandt                       |
| 9 RM Ralf Hillen                              |

Grundmandat „Freie Bürger“:

|               |                 |
|---------------|-----------------|
| RM Janto Just | RM Torben Poppe |
|---------------|-----------------|

| <b><u>Ausschuss für Ordnung, Verkehr und Gefahrenabwehr</u></b> |  |
|---|--|
| 1 RM Heide Bastrop  |  |
| 2 RM Stephan Schulze  |  |
| 3 RM Maximilian Striegl   |  |
| 4 RM Carsten Thomsen  |  |
| 5 RM Ingbert Grimpe   |  |
| 6 RM Hans Müller  |  |
| 7 RM Pascal Reents  |  |
| 8 RM Egon Onken   |  |
| 9 RM Christian Berner   |  |

**Grundmandat „Freie Bürger“:**

|               |                 |
|---------------|-----------------|
| RM Janto Just | RM Torben Poppe |
|---------------|-----------------|

**Beratende Mitglieder:**

In Angelegenheiten der Feuerwehr hat der Stadtbrandmeister einen Sitz. Bei Angelegenheiten einer der Ortswehren wird außerdem der jeweilige Ortsbrandmeister hinzugezogen.

| <b><u>Ausschuss für Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Un</u></b> |  |
|--|--|
| 1 RM Heide Bastrop   |  |
| 2 RM Marc Lütjens  |  |
| 3 RM Martin von Heynitz  |  |
| 4 RM Manuela Röttger   |  |
| 5 RM Jörg Wächter  |  |

|                         |
|-------------------------|
| 6 RM Christian Berner   |
| 7 RM Udo Borkenstein    |
| 8 RM Kirsten Kaderhandt |
| 9 RM Heino Putzehl      |

Grundmandat „Freie Bürger“:

|               |                 |
|---------------|-----------------|
| RM Janto Just | RM Torben Poppe |
|---------------|-----------------|

4. Die Besetzung des Verwaltungsausschusses richtet sich nach §75 NKomVG und bleibt somit unverändert

5. Die Besetzung des Betriebsausschusses der „Wohnungsbau Schortens“ bleibt gemäß §3 Absatz 2 der Satzung des Eigenbetriebes „Wohnungsbau Schortens“ in Verbindung mit §71 Absatz 10 NKomVG, unverändert.

Die vorstehend genannte Sitzverteilung (Ziffer 1) und die sich daraus ergebenden Ausschussbesetzungen (Ziffern 2-5) werden einstimmig vom Rat durch Beschluss festgestellt.

einstimmig beschlossen  
Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

11. Zuteilung der Ausschussvorsitze **SV-Nr. 21//1444**

**Beschlussvorschlag:**

Die Fraktionen/Gruppen benennen nach dem Höchstzahlverfahren die Ausschüsse, deren Vorsitz sie beanspruchen und bestimmen den/die Ausschussvorsitzende/n einschließlich StellvertreterIn.

|  |                    |
|--|--------------------|
| <b>1. Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport</b> |                    |
| Ausschussvorsitz:  | RM Melanie Sudholz |

|                   |                      |
|-------------------|----------------------|
| StellvertreterIn: | RM Torsten Kirchhoff |
|-------------------|----------------------|

## **2. Ausschuss für Kultur, Tourismus und Bürgeranliegen**

|                   |                    |
|-------------------|--------------------|
| Ausschussvorsitz: | RM Sandra Wessel   |
| StellvertreterIn: | RM Melanie Sudholz |

## **3. Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung**

|                   |                       |
|-------------------|-----------------------|
| Ausschussvorsitz: | RM Maximilian Striegl |
| StellvertreterIn: | RM Axel Homfeldt      |

## **4. Ausschuss für Planung und Bauen**

|                   |                     |
|-------------------|---------------------|
| Ausschussvorsitz: | RM Christian Berner |
| StellvertreterIn: | RM Manfred Buß      |

## **5. Ausschuss für Ordnung, Verkehr und Gefahrenabwehr**

|                   |                    |
|-------------------|--------------------|
| Ausschussvorsitz: | RM Carsten Thomsen |
| StellvertreterIn: | RM Stephan Schulze |

## **6. Ausschuss für Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Umwelt**

|                   |                     |
|-------------------|---------------------|
| Ausschussvorsitz: | RM Christian Berner |
| StellvertreterIn: | RM Udo Borkenstein  |

einstimmig beschlossen  
Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

12. Vorlagen des Verwaltungsausschusses vom 20.01.2026

12.1. 7. Änderung der Hauptsatzung - Ortsübliche Bekanntmachung **SV-Nr. 21//1403**

**Beschluss:**

Der anliegenden 7. Änderung der Hauptsatzung wird zugestimmt.

§ 10 Abs .4

„Ortsübliche Bekanntmachungen erfolgen im Internet unter der Adresse [www.schortens.de](http://www.schortens.de) . Dies gilt nicht, soweit gesetzlich etwas anderes bestimmt ist (Bsp. § 3 Absatz 2 Satz 4 BauGB); in diesem Fall erfolgt die Bekanntmachung zusätzlich in den örtlichen Tageszeitungen (Jeversches Wochenblatt, Wilhelmshavener Zeitung und Nordwest Zeitung-Jeverlandbote), soweit keine andere Form vorgeschrieben wird.“

einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

12.2. Abschluss einer vertraglichen Vereinbarung zwischen dem Landkreis Friesland und der Stadt Schortens in Bezug auf eine Kostenbeteiligung an den KiTa-Kosten anstelle einer differenzierten Kreisumlage **SV-Nr. 21//1410**

RM Ottens zeigt sich erfreut über den Ausgang der Verhandlungen und beschreibt diesen als einen sehr guten und fairen Kompromiss. Er betont noch einmal, dass die Abgabe der Kitas an den Landkreis in erster Linie vor dem Hintergrund der gestiegenen Qualitätsanforderungen und nicht allein aus finanziellen Beweggründen entschieden wurde.

RM Just widerspricht. Aus seiner Sicht hätte sich die Stadt nicht mit dem Landkreis einigen, sondern den Klageweg beschreiten sollen. Besonders im Vergleich mit den Kosten für Kinderbetreuung aus der Zeit vor Kündigung des Kitavertrags mit dem Landkreis durch die Stadt Schortens, stehen wir nun deutlich schlechter da. Auch den Aspekt des Qualitätsunterschieds teilt er nicht.

RM Homfeldt stellt dar, dass der finanzielle Gedanke in dieser Angelegenheit natürlich eine wichtige Rolle spielt. Zwei Aspekte stellt er zur Verdeutlichung noch einmal klar heraus. Zum einen das Prinzip der „Haltelinie“, wie sie der Landkreis mit den anderen Kommunen vereinbart hat. Da sich Schortens nun in der genau umgekehrten, in der bezuschussenden Position befindet, war es wichtig eine solche

Sicherheitsfunktion ebenfalls in den Vertrag mit einzubauen. Zum anderen ist zu bedenken, dass der Landkreis in Zukunft 11 Millionen Euro in die Schortenser KITAS investieren wird. Dies wäre mit der Stadt Schortens als Träger gar nicht möglich gewesen. Für Neubauten entstehen uns als Stadt, im Gegensatz zum „Altbestand“, keine Unterhaltungskosten.

RM Kasig schließt sich den Ausführungen von RM Homfeldt an betont die Wichtigkeit der erfolgten Einigung auch in Hinblick auf die Auswirkung für die kommunale Gemeinschaft.

**Beschluss:**

Die beigefügte Vereinbarung zwischen der Stadt Schortens und dem Landkreis Friesland wird abgeschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja 27 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

13. Vorlagen des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung vom 28.01.2026

- 13.1. Gebühren- und Entgeltanpassung sowie Anpassung der Verwaltungskostensatzung für 2026 **SV-Nr. 21//1400**

**Beschluss:**

Die Gebühren- und Entgeltanpassung 2026 sowie die Anpassung der Verwaltungskostensatzung werden beschlossen.

Die Änderungen treten zum 01.04.2026 in Kraft.

Die Entgeltanpassungen für die Randbetreuung in den Grundschulen treten mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 in Kraft.

einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 13.2. Jahresabschluss 2015 der Stadt Schortens; Entlastung des Bürgermeisters; Feststellung und Verwendung des Ergebnisses **SV-Nr. 21//1404**

## **Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss 2015 der Stadt Schortens in der Fassung vom 27.08.2025 wird gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG i.V.m. § 129 Abs. 1 S. 3 NKomVG beschlossen.
2. Für das Haushaltsjahr 2015 wird dem Bürgermeister Gerhard Böhling die Entlastung gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG i.V.m. § 129 Abs. 1 S. 3 NKomVG erteilt.
3. Mit dem Jahresergebnis in Höhe von 980.013,66 € (Überschuss) ist gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG i.V.m § 24 Abs. 4 KomHKVO zunächst der verbleibende Jahresfehlbetrag für 2010 in Höhe von 188.842,45 € zu decken. Mit dem verbleibenden Betrag in Höhe von 791.171,21 € ist gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG i.V.m § 24 Abs. 4 KomHKVO anschließend der Jahresfehlbetrag aus dem Jahresabschluss 2011 (1.213.070,67 €) zu decken. Somit verbleibt vorerst ein Jahresfehlbetrag für 2011 in Höhe von 421.899,46 €.

einstimmig beschlossen

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

### 13.3. Haushalt 2026, Investitionsprogramm 2026-2029 **SV-Nr. 21//1407**

FBL Kirchhoff stellt kurz den Inhalt der Vorlage sowie den Beschlussvorschlag vor.

RM Striegl spricht der gesamten Verwaltung, insbesondere FBL Kirchhoff, sowie allen Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft und Digitalisierung seinen Dank für die gute (Zusammen-)Arbeit aus. Der inzwischen vorliegende Haushalt ist fachlich fundiert, transparent und verlässlich. Er ist das Ergebnis harter Arbeit, klarer Prioritäten und konsequenter Konsolidierung. Er lobt die fraktionsübergreifend gute und konstruktive Zusammenarbeit, welche stets geprägt war von gegenseitigem Respekt.

Die Stadt bleibt handlungsfähig und erzielt im Ergebnishaushalt sogar einen Überschuss. RM Striegl betont die Wichtigkeit der Investitionen (u. A. Ausbau Ganztagschulen, Neubau der Turnhalle in Sillenstede, Sanierung Bürgerhaus, Fahrzeuge für die Feuerwehren), welche trotz der Haushaltsdisziplin getätigt werden. Diese sind keine Luxusprojekte, sondern notwendig für Lebensqualität und zur Attraktivitätssteigerung unserer Stadt für Familien und Gewerbe.

RM Striegl richtet einen Appell an Bund und Land bezüglich der dringend notwendigen nachhaltigen Stärkung der kommunalen Finanzen. Wir brauchen Verlässlichkeit und eine echte Partnerschaft zwischen Bund, Land und Kommunen.

RM Just begründet die Ablehnung des Haushaltes durch die Fraktion Freie Bürger Schortens mit der hohen Verschuldung. Investitionen dürfen nicht auf Schulden aufgebaut werden. Das ist keine Generationengerechtigkeit. Des Weiteren kritisiert die Fraktion am

Ergebnishaushalt die vielen und teils überflüssigen Stabstellen sowie die fehlenden Einsparungen beim Familienzentrum.

RM Kasig schließt sich dem Dank des RM Striegl an die Verwaltung für die gute Arbeit bezüglich des nun vorliegenden Haushalts an. Er weist verdeutlichend darauf hin, dass dieser jedoch weniger positiv aussehen wird, sobald die derzeitig 13 unbesetzten Stellen in der Verwaltung wieder nachbesetzt sind. Er betont, dass das gute Haushaltsergebnis nicht alleiniger Verdienst der Mehrheitsgruppe seit 2022 ist. Positiv erwähnt RM Kasig die, nach zwei Jahren erstmals im Haushalt wieder berücksichtigte Förderung der Arbeitsloseninitiative WHV/FRI. Kritisch sieht die SPD-RM Hillen-RM Reents-Gruppe dagegen die Verschiebung notwendiger Baumaßnahmen im Teilhaushalt 12 – insbesondere für den Ganztagsausbau an den Grundschulen. Hier sollte es im Haushalt 2027 deutlich höhere Ansätze für die Grundschulen geben.

RM Homfeldt betont, dass dies ein guter Tag für unsere Stadt ist. Vor allem im Hinblick auf die finanzielle Lage der Nachbarkommunen und die Tatsache, dass es lange her ist, dass wir einen ausgeglichenen Haushalt hatten. Auch der Überschuss im Ergebnishaushalt wird vermutlich in den nächsten Jahren weiter ansteigen. Es ist allerdings ebenfalls richtig und notwendig, Schulden den Sanierungsstau der vergangenen 15 Jahren aufzulösen und hierfür Kredite aufzunehmen. Generationengerechtigkeit bedeutet auch, den jungen Menschen eine, für Familien und Gewerbe attraktive Stadt zu schaffen. Hierzu gehören auch Haushaltsausgaben für freiwillige Leistungen (z.B. Familienzentrum, Hallenbad, Spielplätze, Bürgerhaus) zur Steigerung der Lebensqualität. Des Weiteren erinnert RM Homfeldt an die vielen privaten Investoren, welche mit einem Investitionsvolumen von über 100 Millionen innerhalb der nächsten 3-4 Jahre an verschiedenen Stellen in Schortens z. B. Hotel und Wohnungen bauen. Dies zeigt deutlich, wie positiv und attraktiv unsere Stadt von privaten Investoren wahrgenommen wird. Die Stadt Schortens muss noch besser werden. Schortens ist die steuerschwächste Kommune (pro Kopf) in Friesland. Deshalb muss die Anzahl der steuerzahlenden Personen erhöht werden, die Stadt wirtschaftlich gestärkt werden. Dies soll mit Hilfe neuer Gewerbegebiete und mehr bezahlbaren Wohnraum erreicht werden. Denn größter Einnahmeanteil im Haushalt ist der Einkommensteueranteil. Auch den negativen Auswirkungen des demografischen Wandels muss mit Zuzug entgegengewirkt werden. Die Einwohnergrenze von 20 Tausend darf nicht unterschritten werden. Das nötige Umfeld, die entsprechende Infrastruktur für Neubürger\*innen zu schaffen, wird vor allem Aufgabe des neuen Stadtrates sein.

RM Homfeldt appelliert an die niedersächsische Landesregierung, den kommunalen Finanzausgleich zu ändern. Es gibt zu viele Förderprogramme, welche zu kompliziert und zu bürokratisch sind. Hier sollte es deutlich weniger Programme geben und die Finanzmittel stattdessen mittels Erhöhung der pro-Kopf-Beträge an die Kommunen ausgeschüttet werden.

Weiter unterstreicht RM Homfeldt die Wichtigkeit der Aufstockung des dringend benötigten Personals im Bereich der Schulsozialarbeit. Der intensive Austausch vor Ort mit Personal und Schulleitungen der

Grundschulen hat verdeutlicht, dass hier nicht auf das Tätigwerden des Landes gewartet werden kann.

BM Böhling, wie auch RM Homfeldt schließen sich dem Dank der Vorredner an die Verwaltung, insbesondere FBL Kirchhoff an. BM Böhling erklärt, dass er sich bezüglich der Verschuldung keine Sorgen macht. Bereits vor 20 Jahren wurden Verschuldungen i. H. v. 30 Millionen Euro prognostiziert, welche nie eingetreten sind. Grund hierfür ist auch, dass seitens der Verwaltung sicherheitshalber immer mit den schlechtmöglichen Zahlen kalkuliert wird. Außerdem betont er hinsichtlich der Apelle der Vorredner an die Landesregierung, dass sich der niedersächsische Ministerpräsident mehrfach hilfreich für die Stadt Schortens bezüglich der Förderung des Bürgerhausprojektes eingesetzt hat. Auch sei es seinem Einsatz zu verdanken, dass der Stadt Schortens Mehreinnahmen von 720 Tausend Euro durch die Erhöhung der Personalkostenerstattung vom Land Niedersachsen an die Kommunen, zu Gute kommen.

Im Weiteren folgt ein Austausch unterschiedlicher Ansichten der Ratsfraktionen bezüglich der Verwendung der, durch die Veräußerung des Abwassernetzes an den OOWV erzielten Millionen, welche sich im Kern in den Diskussionen zu diesem Thema sowie den Haushaltsberatungen des vergangenen Jahres wiederfinden

### **Beschluss:**

1. Die der Sitzungsvorlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Schortens sowie der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 werden beschlossen.
2. Das der Sitzungsvorlage beigefügte Investitionsprogramm 2026-2029 wird beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja 27 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

14. Vorlagen des Ausschusses für Planung und Bauen vom 11.02.2026

14.1. Antrag der SPD-Fraktion vom 16.01.2026 - Sichere Gehweg-Offensive  
**AN-Nr: 21/0153**

RM Kasig erläutert anhand des vorliegenden Antrags die Intension der SPD-RM Hillen-RM Reents-Gruppe. Sichere Gehwege sind Grundversorgung in einer Kommune. Nach den Wahlen im Herbst soll der/die neue Bürgermeister/in und der neue Rat vor allem bei diesem wichtigen Thema nicht wieder von Null anfangen müssen. Deshalb soll

die fertige Datengrundlage mit Finanzierungsoptionen bereist ab heute für den künftigen Rat erarbeitet werden.

RM Ottens erklärt die Unterstützung der Mehrheitsgruppe. Der Antrag ist gut und kommt zur richtigen Zeit. Er ergänzt die Wichtigkeit, den Aspekt der Gehwegbeleuchtung mit in die Betrachtung zu nehmen

**Beschluss:**

Der Antrag wird wie vorliegend empfohlen.

Antrag wurde zugestimmt

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 14.2. Bebauungsplan Nr. 152 "Wiesenweg Nord"  
Hier: Ergebnis aus der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange im Verfahren gem. § 4 (2) Baugesetzbuch (BauGB) und der durchgeführten Internetbekanntmachung gem. § 3 (2) BauGB, Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB **SV-Nr. 21//1418**

**Beschluss:**

Die Stellungnahmen und Hinweise gem. § 4 (2) und § 3 (2) BauGB werden wie in der beigefügten Tabelle ersichtlich abgewogen.

Aufgrund der §§ 1 (3) und 10 BauGB in der Fassung vom 03.11.2017, zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2023, fasst der Rat der Stadt Schortens den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 152 „Wiesenweg Nord“ sowie für die Begründung nebst Umweltbericht.

einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

15. Vorlage des Verwaltungsausschusses vom 24.02.2026

- 15.1. Einteilung des Wahlgebietes in Wahlbereiche für die Wahl des Rates der Stadt Schortens am 13.09.2026 **SV-Nr. 21//1438**

RM Poppe stellt im Namen der Fraktion „Freie Bürger Schortens“ den Antrag, für die kommende Wahl zum Rat der Stadt Schortens am 13. September 2026 das gesamte Stadtgebiet als einen einzigen Wahlbereich festzulegen. Aus ihrer Sicht ist ein einziger Wahlbereich fairer, transparenter und organisatorisch effizienter. Er trägt der Tatsache Rechnung, dass die Politiker für das gesamte Stadtgebiet tätig sind, nicht nur für einzelne Teile.

Der vorgenannte Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen sowie 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

**Beschluss:**

Gemäß § 7 Abs. 3 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) wird das Wahlgebiet der Stadt Schortens für die am 13. September 2026 stattfindende Wahl des Stadtrates in zwei Wahlbereiche eingeteilt. Die räumliche Abgrenzung der Wahlbereiche ergibt sich aus den der Sitzungsvorlage beigefügten Anlagen.

mehrheitlich beschlossen

Ja 23 Nein 6 Enthaltung 0 Befangen 0

16. Vorlage des Betriebsausschuss Wohnungsbau Schortens vom 24.02.2026

- 16.1. Eigenbetrieb Wohnungsbau Schortens Haushalt 2026 - Investitionsprogramm 2026 bis 2029 **SV-Nr. 21//1432**

FBL Kirchhoff erläutert den Inhalt der Sitzungsvorlage.

Erster Stadtrat Hage stellt das Konzept der Wohnungsbau Schortens vor. Anhand der beigefügten Pläne visualisiert er den, von den Verwaltungsmitarbeiterin entworfenen Wohnungsbautyp „Schortens“. Zwei Exemplare dieses Bautyps sollen in einem ersten Schritt in den nächsten Jahren in der Helene-Weber-Straße, auf den, von der BIMA zur Verfügung gestellten Grundstücke als sozialer Wohnungsbau, also als Wohnraum für Menschen mit geringem Einkommen entstehen. Die genauen Kosten werden gerade ermittelt. Herr Hage betont, dass es sich hierbei um die Umsetzung politischer Beschlüsse handelt. Er räumt Informationsversäumnisse gegenüber der Öffentlichkeit im Vorfeld der bereits erfolgten Räumungsarbeiten des Baufelds ein. Dies wird zukünftig nicht mehr vorkommen.

Des Weiteren soll ein weiterer Bautyp, ähnlich des Typs „Schortens“ in der Königsberger Straße als Unterkunft für geflüchtete und obdachlose Menschen gebaut werden, um die, als Übergangslösung errichteten Container in der Kolpingstraße zu gegebener Zeit abzulösen.

RM Kasig äußert deutliche Kritik an der Informationspolitik in der Startphase der neu gegründeten Wohnungsbau Schortens. Die soeben dargestellten Informationen hätten Öffentlichkeit und insbesondere die Anwohnerschaft der Helene-Weber-Straße viel früher erhalten müssen.

Bürger Labeschautzki regt an, die beiden, für die Helene-Weber-Straße geplanten Häuser zeitgleich zu errichten, um Kosten zu sparen. Die Anregung wird aufgenommen. Herr Hage ergänzt hierzu, dass es erst nach Vorliegen der Wirtschaftlichkeitsberechnungen einen konkreten

Beschluss darüber geben wird, was wann genau gebaut wird. RM Homfeldt ergänzt, dass zu gegebener Zeit öffentlich über alle Details im Planungsausschuss beraten wird.

Auf die Frage einer Anwohnerin der Helene-Weber-Straße nach Berücksichtigung der beengten Parksituation und des hohen Verkehrsaufkommens entlang der betroffenen Grundstücke, welcher täglich von vielen Schulkindern passiert wird, sagt Herr Hage zu, dass auch dieser Aspekt Gegenstand der Bauleitplanung sein wird.

**Beschluss:**

1. Der der Sitzungsvorlage beigefügte Haushaltsplan des Eigenbetriebes Wohnungsbau Schortens der Stadt Schortens für das Haushaltsjahr 2026 wird beschlossen.
2. Das der Sitzungsvorlage beigefügte Investitionsprogramm 2026 bis 2029 wird beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja 27 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

17. Vorlage des Verwaltungsausschusses vom 10.03.2026

17.1. 3. Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung der Stadt Schortens - Fahrkosten **SV-Nr. 21//1445**

**Beschluss:**

Die der Sitzungsvorlage beigefügte 3. Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung der Stadt Schortens wird beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

18. Annahme einer Spende und einer Sponsoring-Zuwendung von der Firma Nordfrost GmbH & Co. KG **SV-Nr. 21//1449**

**Beschluss:**

Von der Firma Nordfrost GmbH & Co. KG werden die Spende in Höhe von 1.500,00 € für die Feuerwehren Accum, Schortens und Sillenstede sowie die Sponsoring-Zuwendung in Höhe von 2.000,00 € für den Schortenser Fun Sommer 2025 angenommen.

einstimmig beschlossen

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

19. Anfragen und Anregungen:

Aus dem Kreis der Ratsmitglieder werden keine Anfragen oder Anregungen vorgetragen.

20. Einwohnerfragestunde

20.1. Verkehrssituation Mühlenstraße in Sillenstede (L 807)

Ein Bürger moniert regelmäßige Geschwindigkeitsüberschreitungen in dem Bereich Mühlenstraße in Sillenstede und hat mehrere Fragen gestellt, auf die wir in diesem Rahmen einmal gesammelt eingehen möchten.

Zu diesem Thema haben sowohl der Landkreis Friesland als auch die Stadt Schortens bereits ausführlich Stellung genommen. Sowohl von Seiten der Stadt als auch des Landkreises wurde der Dialog mit dem betreffenden Bürger angeboten, um die Rahmenbedingungen transparent zu erläutern.

Um die Situation objektiv zu bewerten, haben wir eine Verkehrserhebung durchgeführt. Dabei wurden relevante Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt. Vor diesem Hintergrund wurde der Landkreis Friesland eingeschaltet, der eine eigene Überwachung vorgenommen hat. Der Landkreis kommt in seiner Bewertung zu dem Ergebnis – ich zitiere –: „Eine seitens des Landkreises durchgeführte Überwachung der Mühlenstraße unter Verwendung des Enforcement-Trailers in der Zeit vom 14. August bis zum 22. August ergab kaum festgestellte Verstöße, wobei der schnellste Verkehrsteilnehmer die Geschwindigkeit um 18 km/h überschritten hatte.“

Darüber hinaus wurde auch die Polizei eingebunden. Diese hat ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei der betroffenen Straße nicht um eine Unfallhäufungsstelle handelt.

Zusammenfassend lässt sich festhalten: Es liegen keine stichhaltigen Argumente dafür vor, dass dort dauerhaft oder in relevantem Umfang zu schnell gefahren wird. Vor diesem Hintergrund sehen wir keinen Anlass für weitergehende Maßnahmen.

## 20.2. Sachstand Spielplatz Langeooge Straße

Ein Bürger fragt nach den Planungen für den Spielplatz Langeooger Straße.

Der Rückschnitt und die Rodungsarbeiten sind abgeschlossen. Der Rückbau der Spielgeräte ist auch vollzogen und der Spielplatz ist jetzt abgesperrt. Der nächste Schritt sind jetzt die Vorarbeiten. Das ist zum einen die Niveauangleichung durch Bodenaufbau. Damit alles ein Level hat. Dann wird der Fallschutz hinzugefügt. Außerdem prüfen wir, ob der aktuelle Bestand an Spielgeräten noch weiter genutzt werden kann. Vereinzelt bestehende Geräte müssen evtl. erneuert werden. Anhand des Konzeptes, das den Bürgern im September 2025 vorgestellt worden ist und welches Sie weiterhin online auf unserer Webseite einsehen können, wird der Spielplatz jetzt wieder aufgebaut. Ende der Maßnahmen voraussichtlich Herbst 2026.

## 20.3. Anfrage des Bürgers Hepping nach Öffentlichkeitsarbeit der Wohnungsbau Schortens

Auf Nachfrage von Bürger Hepping erklärt Erster Stadtrat Hage, dass es sich beim Betriebsausschuss der Wohnungsbau Schortens - ebenso wie beim Verwaltungsausschuss - um nichtöffentliche Ausschüsse handelt, aus welchen ggf. der Bürgermeister über den Pressesprecher berichtet. Grundsätzlich wird die Öffentlichkeit mittels der öffentlichen Beratungen im Planungsausschuss und Rat beteiligt.

20.4. Frage des Bürgers Hepping nach Anzahl der Bauhofmitarbeiter\*innen

Auf die Frage des Bürgers Hepping, wie viele Personen tatsächlich für den Baubetriebshof tätig sind, bestätigt FBL Stamer, dass die, in der jüngsten Presseberichterstattung genannte Zahl 24 korrekt ist, welche sich aus der Kumulierung der Mitarbeitenden in den unterschiedlichen Entgeltgruppen ergibt. Herr Hepping hatte bei seiner Recherche im Stellenplan lediglich die Anzahl der Beschäftigten der Entgeltgruppe 5 berücksichtigt, was zu einem Verständnisproblem geführt hatte.

20.5. Anfrage zum Winterdienst

Bürgermeister Böhling bestätigt auf Nachfrage von Herrn Hepping, dass der Bauhof grundsätzlich den Winterdienst ohne Hinzuziehung von Drittfirmen bewerkstelligen kann. Der vergangene Winter war verhältnismäßig stark, sodass auch Garten/Landschaftsbaufirmen sowie Landwirte um Hilfe gebeten wurden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass dies aufgrund unserer meist milden Winter eine Ausnahme bleibt.

20.6. Nachfrage des Bürgers Labeschautzki zu Kosten für Veranstaltungen am Dannhalm

BM Böhling erklärt, dass die Kosten, welche für einen Veranstaltungstag am Theater am Dannhalm an die Stadt Jever gezahlt wird, sehr gering sind. Dies war seinerzeit ein entscheidendes Auswahlkriterium bei der Suche nach einer Ausweichstätte für das Bürgerhausprogramm während der Sanierung.

Des Weiteren erklärt BM Böhling, dass die Kulturveranstaltungen in der Regel nicht kostendeckend sind.

20.7. Fragenkatalog des Bürgers Labeschautzki zur Chronologie und Verfahren der Planung sowie Fördermittelbeantragung für die Bürgerhaussanierung

BM Böhling bestätigt, dass die Pläne für die Bürgerhaus-Sanierung im November 2023 durch die Firma Thaden Consult vorgestellt und der entsprechende Fördermittelantrag im Januar 2024 gestellt wurde.

Herr Labeschautzki stellt weitergehende Fragen bezüglich eines, seinerseits vermuteten Zusammenhangs zwischen verwaltungsseitig verspätet vorgelegter Gutachten (welche vom Amt für Regionale Landesentwicklung für die Fördermittelbewilligung nachgefordert worden waren) und dem, erst zu Jahresbeginn 2026 erteilten Förderbescheid. BM Böhling verneint dies und erklärt, dass es sich hier um ein ganz neues, sehr umfangreiches Fördermittelprogramm handelt. Allein vor diesem Hintergrund benötigte der Prozess verständlicherweise einiges an Zeit. Beispielsweise waren die Handlungsvorgaben und Hinweise zur Erfüllung der Fördermittelvoraussetzungen erst im Laufe des Prozesses verfügbar. Seitens der Verwaltung wurden alle notwendigen Unterlagen, auch an das staatliche Baumanagement in Hannover, zeitnah vorgelegt.

BM Böhling verneint ebenfalls die Entstehung eines finanziellen Schadens durch die, angeblich verwaltungsseitig verursachte Verzögerung bei der Fördermittelerteilung. Er erklärt, dass das Staatliche Baumanagement Hannover sich schriftlich für die halbjährliche, krankheitsbedingte Verzögerung des Prozesses entschuldigt hat. Entscheidend hinzu kam ebenfalls, dass die Fördermittel seinerzeit gar nicht früher hätten ausgeschüttet werden können, da es aufgrund der Situation auf Ebene der Bundesregierung fast ein Dreivierteljahr gar keinen Haushalt gab. Er betont schlussendlich das durchweg positive Ergebnis für die Stadt Schortens in Form von 13 Millionen Euro Fördermittel, welche damit sogar eine Million Euro über den beantragten Mitteln liegt. Diese sind im Übrigen nicht an einen verbindlichen Bauabschlusstermin gebunden.

20.8. Frage des Bürgers Retsch zum Sachstand "Bauruine Menkestraße" sowie zum Bauvorhaben "Hotel auf dem Bürgerhausvorplatz"

Bezüglich der Bauruine erklärt BM Böhling, dass es hier keine Neuigkeiten zu berichten gibt. Wie bereits mehrfach dargestellt, handelt es sich um Privateigentum, weshalb die Stadtverwaltung nur eingreifen kann, wenn von dem Grundstück oder Gebäude eine Gefährdung der öffentlichen Ordnung ausgeht. Dies ist nicht der Fall.

Bezüglich des Hotelbauvorhabens auf dem Bürgerhausvorplatz bestätigt BM Böhling, dass der Bauträger im nichtöffentlichen Verwaltungsausschuss vorstellig war. Der Sachstand ist auch hier unverändert (siehe hierzu auch Protokoll zu TOP 13.4 Ratssitzung vom 24.09.2025). BM Böhling bestätigt darüber hinaus, dass die Baugenehmigung für das Vorhaben (um 3 Jahre) verlängert wurde.

- 20.9. Frage des Bürgers Retsch zur Möglichkeit den Haushaltsüberschuss in das RUZ zu investieren

BM Böhling erläutert, dass es demnächst Gespräche mit dem OOWV geben wird, welcher Interesse an der Übernahme des Gebäudes hat. Sofern die finanziellen Rahmenbedingungen im Anschluss der Abstimmungsgespräche zwischen OOWV, dem Landkreis und der Stadt stimmen, wird es eine entsprechende Lösung geben.

- 20.10. Nachfrage des Bürgers Retsch zum Verkauf des Heizkessels aus der Energiezentrale

FBL Büttler berichtet, dass das Blockheizkraftwerk auf dem Markt angeboten wird, ein Verkauf hat noch nicht stattgefunden.

20.11. Anregung des Bürgers Retsch zur Getränkeversorgung der Bürger\*innen während Ratssitzungen

BM Böhling sagt zu, dass dem geäußerten Wunsch nach Bereitstellung von Kaltgetränken für anwesende Bürger\*innen in den Ratssitzungen zukünftig nachgekommen wird.